

Aktuelle Meldung

openHPI unter den zehn Finalisten für Publikumspreis im „Land der Ideen“

8. September 2015

Potsdam. Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) ist mit seiner Internet-Bildungsplattform openHPI unter die zehn Finalisten im Rennen um den Publikumspreis der Innovationskampagne „Deutschland – Land der Ideen“ gekommen. Die für jedermann offenen Onlinekurse des Instituts und die neun anderen Kandidaten mit den meisten Stimmen treten nun in einer zweiten Runde dazu an, die Öffentlichkeit für sich zu begeistern und so Publikumssieger 2015 zu werden. Innovationsbegeisterte sind aufgerufen, ihre Stimme vom 9. bis 15. September bei einer Online-Abstimmung auf den Webseiten www.welt.de/land-der-ideen und www.deutsche-bank.de/ideen abzugeben.

Auf einem „Festival der Ideen“, das vom 10. bis 13. September in Berlin auf dem Washingtonplatz am Hauptbahnhof stattfindet, können Unterstützer auch vor Ort für ihre Favoriten abstimmen – und Wissenschaftler und Studierende des renommierten Instituts persönlich kennenlernen. Anlass für die Veranstaltung ist das zehnjährige Jubiläum des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“. Das HPI schloss ihn dreimal hintereinander als Gewinner ab – 2006, 2007 und 2008. Am 16. September wird der Publikumssieger 2015 bekanntgegeben und am 10. November auf einer Feier in Berlin ausgezeichnet – zusammen mit den von der Jury gewählten Bundessiegern in sechs Kategorien.

Auf <https://open.hpi.de> machen Wissenschaftler seit 2012 in kostenlosen Online-Kursen Fachleute und Laien fit für den digitalen Wandel. Die multimedialen IT-Kurse sind für alle da und überall nutzbar – ganz ohne Zugangsvoraussetzungen. Im Hörsaal sitzen, Präsentationen anschauen, für Prüfungen lernen und dabei mit anderen Studierenden oder Lehrenden fachsimpeln – all das geht mit openHPI auch vor dem eigenen Rechner, und zwar ganz ohne Studiengebühren. Die Zielgruppen reichen vom Fachpublikum, das sich mit aktueller universitärer Forschung vertraut machen will, bis zu Laien, die verstehen wollen, was hinter jenen Techniken steckt, die die Welt verändern. Für Motivation sorgen spielerische Elemente und die Vernetzung der Lernenden untereinander – und die sind zwischen 8 und 80 Jahren alt.

HPI unterstützt auch weiteren Finalisten

Indirekt ist das HPI noch an einer anderen Innovation beteiligt, die ebenfalls unter die Finalisten für den Publikumspreis 2015 kam: Wikidata –eine frei

nutzbare Datenbank für strukturierte Informationen, die von Menschen und Maschinen gelesen und bearbeitet werden können. Bachelorstudenten des Hasso-Plattner-Instituts haben jüngst Werkzeuge entwickelt, die es ermöglichen, Fakten in der frei bearbeitbaren Wissensdatenbank Wikidata zu überprüfen. Das soll die Vollständigkeit und Korrektheit der Daten des rasant wachsenden Datenbestands sicherstellen helfen. Ihre Lösung stellten die sechs HPI-Studenten kürzlich beim „Bachelorpodium“ vor, zu dem gut 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft nach Potsdam gekommen waren: <http://hpi.de/bachelorpodium>.

Hinweis für Redaktionen

Die Gesamtübersicht über alle zehn Finalisten finden Sie hier: <https://www.land-der-ideen.de/presse/meldungen/finale-wahl-publikumssiegers-am-mittwoch-geht-es-los>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zwölf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen zehn IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.de
Hans-Joachim Allgaier, Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,
Mobil: 0179 267 54 66, Mail: allgaier@hpi.de;
Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-124, Mail: rosina.geiger@hpi.de.